

Langenfelder Stadtmagazin



Triple Sec & Friends ...

... spielen auf der ZNS-Bühne



STADTGESPRÄCHE

Langenfeld live
beginnt wieder im Juni



SPORT

Special Olympics und mehr



KULTUR

Konzerte
in der Gänselieselstadt

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: zur Verfügung gestellt von Oliver Schwung

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 10

Verbreitete Auflage: 4.575 Exemplare (I/2022)

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Erst aus den Medien musste Bürgermeister Frank Schneider Eigenangaben zufolge erfahren, dass Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing die Länder aufgefordert habe, sich bis zum 28. April 2023 zur Projektfestschreibung für Autobahnpläne nach dem jüngst beschlossenen Modernisierungspaket zu erklären. Darin enthalten ist auch das auf Langenfelder Stadtgebiet geplante Projekt des Ausbaus der A3. Bekanntermaßen setzen sich die Anrainerstädte Langenfeld, Solingen, Leichlingen sowie der Kreis Mettmann für eine dauerhaft mögliche Standstreifennutzung mit verkehrabhängiger temporärer Freigabe als vierte Fahrbahn auf diesem Streckenabschnitt ein. „Dies fordern wir unter Verzicht auf den Ausbau neuer Standstreifen auf dann acht Fahrspuren plus zwei Seitenstreifen“, so Frank Schneider. Ermöglicht werden soll dies durch Ertüchtigungsmaßnahmen und Nothaltebuchten, durch Maßnahmen des Verkehrsmanagements, der digitalen Verkehrslenkung und des Tempolimits. Verbunden hiermit ist die Forderung zur Schaffung der hierfür erforderlichen gesetzlichen Grundlagen insbesondere auf Bundesebene. Dies sei, so Schneider in der zweiten April-Hälfte, Ende Januar in einem jedenfalls bis April noch unbeantworteten Schreiben an den Bundesverkehrsminister auch nochmals ausführlich dargelegt worden. Die Pläne aus dem Bundesverkehrsministerium seien unverantwortlich und völlig überzogen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: Mittwoch, der 19.07.2023

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

AI inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT
GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Mona Mare im Umbau – Fertigstellung im ersten Halbjahr 2025 geplant

Der Blick von der Kurt-Schumacher-Straße scheint unverändert – doch hinter der Fassade ist das Mona Mare im Umbau. Der Freizeitbeckenbereich wurde entkernt – es entstand ein Interimsbecken mit Zelt Dach. Hier findet nun das Schul- und Vereinsschwimmen sowie an den Wochenenden und Feiertagen Freizeitschwimmen statt. Während der Schulferien ist das Bad mit den drei Schwimmbahnen, dem Nichtschwimmerteil und den Massage- und Sprudelliegen täglich geöffnet – ohne Einschränkungen läuft der Saunabetrieb weiter. Die Umbauarbeiten im Zeitraffer: Entfernung der Kabinen im Umkleide-trakt und technischer Installationen im Erdgeschoss; Entsorgung von Dämm- und Isolierstoffen; nach dem Abriss der Stahlkon-

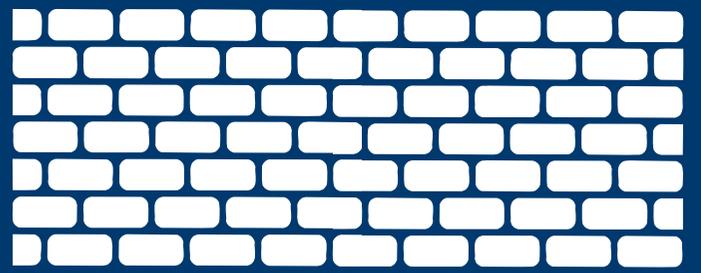


Das 25-Meter-Sportbecken ohne Fliesen.

Foto: Tim Kögler

struktion Sortierung und Recycling der wiederverwendbaren Baustoffe. Der überdachte Gebäudeteil wird abgetragen. Bis Ende Juni 2023 verschwindet die große Halle des Sportbeckens, es folgt die Entkernung der Alttechnik im Kellergeschoss. Erhalten bleiben die Freizeitbeckenhalle und die Schwimmbecken. Dort wei-

chen die alten Fliesen komplett, die Becken werden anschließend saniert. Nach dem Rückbau erfolgen Umbau und Erweiterung. Im Juli wird mit dem Bau des großen Wellenbeckens im südlichen Teil begonnen. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gesamtobjekts wird im ersten Halbjahr 2025 gerechnet. (PM) ■



Neue Verordnung tritt in Kraft

Die neue Verordnung über Energiesparmaßnahmen stellt Eigentümer und Verwaltungen vor große Herausforderungen. Schornsteinfegermeister und Experte für Altbauten Sebastian Dittmar sagt, was sich für Gebäudeeigentümer ändert. Aufgrund der aktuellen Lage der Gasversorgung, die durch den Ukraine-Krieg verschärft wurde, hat die Bundesregierung eine neue Verordnung zur Einsparung von Energiekosten erlassen. Seit Oktober 2022 regelt nun die Mittelfristenergieversorgungs-sicherungsmaßnahmenverordnung, kurz EnSimiMaV, für einen Zeitraum von zwei Jahren Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebereich. Insgesamt soll die Verordnung bei privaten Haushalten, Unternehmen und der öffentlichen Hand Einsparungen in Höhe von 10,8 Milliarden Euro bewirken. Für Eigentümer und Verwaltungen heißt das, dass sie ihren Verpflichtungen hinsichtlich der neuen Energiesparmaßnahmen zügig nachkommen müssen. Da die wenigsten über ausreichend Kompetenz in diesem Fachbereich verfügen und die professionelle Unterstützung einer fachkundigen Person unerlässlich ist, ist die Hilfe eines Experten nötig. „Durch das Zusammenwirken dieser Maßnahmen soll eine

Gasamengellage verhindert werden“, so Schornsteinfegermeister und Experte für Altbauten Sebastian Dittmar. „Doch vielen ist nicht klar, was das für sie in der Praxis bedeutet.“ Denn für Eigentümer und Verwaltungen bedeutet die neue Verordnung, dass sie Energiesparmaßnahmen im Gebäudebereich umsetzen müssen. Mit dem Effizienzcheck von Gas-Zentralheizungen mit mehr als sechs Wohneinheiten sollen sie dazu beitragen, die Abhängigkeit von Gaslieferungen aus Russland zu verhindern und den Gasverbrauch durch optimierte Heizungsanlagen zu senken. „Es ist wichtig, dass die Eigentümer von Gebäuden diese Verordnung und ihre Anforderungen kennen und umsetzen, um den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und zur Verbesserung der Energieeffizienz beizutragen“, erklärt der Schornsteinfegermeister. (pb) ■

Mit Bausparen Sanierungen finanzieren

Eigenheimbesitzer bekommen dieser Tage viel Stoff zum Nachdenken. Der Grund? Energetische Sanierungen. Vor allem Öl- und Gasheizungen stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Aktuelle Pläne der Bundesregierung zufolge sollen schon ab dem kommenden Jahr neue Heizungen mit 65 Prozent erneuer-

baren Energien wie Wärmepumpen, Biomasseheizungen oder Fernwärme betrieben werden. Je nach Alter und baulicher Substanz des Eigenheims lohnt es sich als Immobilienbesitzer über energetische Sanierungen nachzudenken. Mithilfe der richtigen Maßnahmen können vor allem die Energiekosten gesenkt werden. Gleichzeitig schützt man Umwelt und Klima und steigert den Wert der Immobilie. Berücksichtigt werden sollte auch, dass die Gesetzgeber in Brüssel in diesem Bereich Druck machen. Deshalb macht es Sinn, sich lieber heute als morgen mit dem Thema zu befassen, auch, wenn vielleicht noch kein akuter Handlungsbedarf besteht. Ebenso wichtig wie die Sanierung selbst ist die Finanzierung. Diese kann beispielsweise auch mit einem Bausparvertrag sichergestellt werden. Denn entgegen seinem Namen kann dieser Sparvertrag nicht nur für den Bau oder den Kauf einer Immobilie eingesetzt werden, sondern auch für Modernisierungsvorhaben. Die Vorteile für den Sparer bleiben die gleichen: Planungssicherheit über einen längeren Zeitraum, vertraglich garantierter Zins und individuell anpassbare monatliche Einzahlungsbeträge. Um einen Vertrag den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen, sollte man sich bei einem Experten informieren, beispielsweise einem Vermögensberater. Von Förderung profitieren: Wer sein Eigenheim modernisiert, kann sich freuen. Denn unter Umständen greift der Staat unter die Arme, zum Beispiel in Form von Zuschüssen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Gefördert werden beispielsweise Maßnahmen an der Gebäudehülle, der Tausch und der Einbau neuer Heizungsanlagen, der Einsatz von optimierter Anlagentechnik sowie die Optimierung bestehender Heizungen. Doch damit ist noch nicht



Eine gute Idee: mit Bausparverträgen energetisch sanieren.

Foto: mauritius images / Westend61 / Uwe Umstätter

genug: Wer sich dafür entscheidet, einen Bausparvertrag abzuschließen, kann von weiterer staatlicher Förderung profitieren. Bei der Wohnungsbauprämie erhalten Sie eine Förderung von bis zu 70 Euro jährlich (140 Euro bei Verheirateten) auf Ihren Sparbeitrag. Die Arbeitnehmer-Sparzulage wird dann interessant, wenn Sie von Ihrem Arbeitgeber vermögenswirksame Leistungen beziehen. Wichtig: Für beide Förderungsmodelle gibt es Einkommensobergrenzen. Ein Experte kann Ihnen dabei helfen, zu klären, welche Formen der staatlichen Förderung für Sie in Frage kommen. Grundbuchkosten sparen: Ein weiteres starkes Argument - neben der Sicherung von günstigen Darle-

henszinsen und attraktiven staatlichen Förderungen – spricht fürs Bausparen: Darlehen von Bausparkassen können im Bereich bis 50 000 Euro ohne Absicherung im Grundbuch vergeben werden. So spart man bares Geld. Denn für solche sogenannten Blankodarlehen fallen weder Notar- noch Grundbuchkosten an. Die Grenze gilt nicht nur für klassische Bausparverträge, sondern genauso auch für Sofortdarlehen von Bausparkassen, für die ein bereits angesparter Bausparvertrag keine Voraussetzung ist. Damit lässt sich eine Dämmung, eine neue Heizungsanlage oder eine Photovoltaik-Anlage einfach und schnell finanzieren. (pb) ■

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de

Endlich wieder ZNS-Fest!

Autoschau, Trödelmarkt und mehr



Die Rheinsternchen wollen die Fest-Besucher verzaubern.

Fotos (2): zur Verfügung gestellt vom Veranstalter

Das letzte ZNS-Fest in regulärem Format gab es 2019, im letzten Jahr stieg lediglich eine Autoschau. 2023 nun endlich kann das traditionelle ZNS-Fest wieder in größerem Stil gefeiert werden. Begleitet wird das Fest von einem verkaufsoffenen Sonntag.

Seit Oktober 1988

Der Förderkreis ZNS Langenfeld e.V., der sich für Menschen mit Schädigungen am zentralen Nervensystem einsetzt, besteht seit Oktober 1988. In diesem Jahr wird der Verein also 35 Jahre alt. Er generiert seine Einnahmen durch Veranstaltungen wie das ZNS-Sommerfest, Konzerte und Beteiligung bei der Schlemmermeile in Langenfeld – und wird nach einer mehrjährigen Zwangspause in diesem Jahr am

3. und 4. Juni 2023 das 32. Sommerfest veranstalten. Das erste ZNS-Fest stieg 1989 – damals noch unter maßgeblicher Regie des ZNS-Förderkreis-Gründers Wolfgang Schapper, der im April 2022 im Alter von 84 Jahren verstarb.

Rathausparkplatz

„Wir dürfen den Rathausvorplatz nicht mehr als Veranstaltungsort-Fläche nutzen. Aus diesem Grunde haben sich einige Veränderungen ergeben. Wir werden dafür den Rathausparkplatz als Veranstaltungsfläche mit Bühne, Getränke- und Essensständen verwenden. Der Vorteil dieses Platzes ist, dass er größer ist als die Fläche am Rathaus“, so der Vereinsvorsitzende Jürgen Öxmann. Es bestehe nun die Möglichkeit, „einen größeren Biergar-

ten zu schaffen, um wieder, hoffentlich bei gutem Wetter, gemeinsam feiern zu können“. In der Stadtmitte auf dem Marktplatz, dem Stadthallenvorplatz und in der Fußgängerzone zwischen Stadthalle und der Kirche St. Josef wird eine Autoschau stattfinden. Hier werden 13 verschiedene Automarken vertreten sein. Auf dem Sparkassenparkplatz wird zudem wieder ein großer Trödelmarkt stattfinden, die Stadtwerke Langenfeld werden vor dem Kundenzentrum ein Programm für Kinder präsentieren. Am Sonntag, den 4. Juni, wird es einen verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geben. Die gesamten Überschüsse werden an Organisationen gespendet, die Menschen mit Schäden am zentralen Nervensystem pflegen oder behandeln.

DAS ZNS-FEST-PROGRAMM

Samstag, 03.06.2023

11.00 Uhr – 14.30 Uhr
14.30 Uhr – 15.00 Uhr
15.00 Uhr – 15.30 Uhr

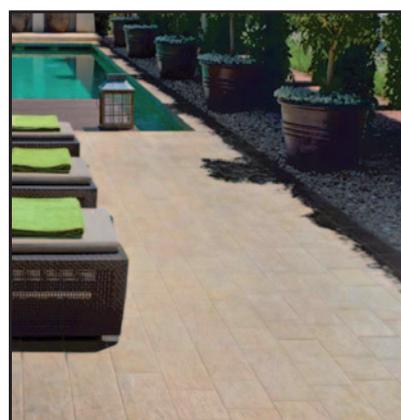
Soft-Opening mit Hintergrundmusik Florian Zimmermann
Offizielle Eröffnung mit dem Bürgermeister Frank Schneider, der Präsidentin des Vereins, Michaela Noll, und weiteren Gästen Florian Zimmermann
TanzUP, Tanzschule
Triple Sec & Friends (Cover-Band)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr
16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Ca. 19.15 Uhr – 22.00 Uhr

Sonntag, 04.06.2023

11.00 Uhr – 13.00 Uhr
13.00 Uhr – 14.00 Uhr
14.00 Uhr – 15.00 Uhr
15.00 Uhr – 16.00 Uhr
17.00 Uhr – 20.00 Uhr

Musikschul-Band „Lucky Beat“
Jugendtanzcorps „Rheinsternchen“ bei Redaktionsschluss noch unklar
The Rhine Area Pipes & Drums, Dudelsack-Band
Koloss - Die Band (Cover-Band aus Monheim am Rhein)



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de

Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



Individuell & Persönlich

NEU:
Digitale Rollenketten mit HP Indigo

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

und vieles mehr!

www.backes-druck.de
eMail: info@backes-druck.de



The Rhine Area Pipes & Drums standen schon zusammen mit Rod Stewart und Mike Oldfield auf der Bühne.



Drummer Thomas Lieven, einer der Friends von Triple Sec.
Fotos (2): zur Verfügung gestellt von Oliver Schwung



Bassist Martin Philippi wird auch auf der Bühne stehen.

Programm

Das Bühnenprogramm bietet unter anderem Auftritte der Formation „Triple Sec & Friends“ und einer bekannten Düsseldorfer Dudelsack-Band. Seit ihrer Gründung im Jahr 1977 ist die Band „The Rhine Area Pipes & Drums“ durch zahlreiche Auftritte bei nationalen und internationalen Musik- und Militärmusikshows sowie durch bisher über 40 Fernsehsendungen bekannt geworden. Auch angesagt hat sich Florian Zimmermann, der unter anderem schon im Februar bei der Karnevalssitzung „All onger eenem Hoot“ in Richrath das Publikum zu begeistern wusste. Die drei Musiker von Triple Sec, Torsten Huber (Vocals & Gitarre), Oliver Schwung (Gitarre & Vocals) und Klaus Damschen (Piano & Vocals), erweitern ihr Akustiktrio zur fünfköpfigen Acoustic-Cover-Band und bringen ihre „Friends“ Thomas Lieven (Drums) und Martin Philippi (Bass) mit auf die Bühne. Mit Triple Sec & Friends geht es auf eine Reise quer durch die Hits und Klassiker der letzten 40 Jahre. Von Robbie Williams über AC/DC bis zu Bon Jovi, Abba, Pink Floyd oder The Eagles – „Triple Sec & Friends“-Interpretationen der bekanntesten Hits lassen den Bezug zum Original nicht außer Acht, bieten jedoch einen ganz eigenen Stil. Das Besondere an Triple Sec & Friends ist die Kombination der humorvollen Präsentation und der anspruchsvollen und leidenschaftlichen musikalischen Darbie-

STADTGALERIE
LANGENFELD

SONNTAG
04.06.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

- Unsere Geschäfte* sind von 13 - 18 Uhr geöffnet
- Glücksrad: Mit Gewinn-Gutscheinen** im Gesamtwert von 1.000 €
- Tolle Aktionen für Kinder

KINDERPROGRAMM

GLÜCKSRAD

*Gilt nicht für ALDI Süd ** Solange der Vorrat reicht.
Werbegemeinschaft Stadtgalerie Langenfeld e. V., Galerieplatz 1, 40764 Langenfeld

tung. Diese beiden Pfeiler stützen das Erfolgsgerüst der Acoustic-Cover-Band. Der Zuschauer kann relaxt entscheiden, ob er sich dem Bann der Songs hingibt und richtig mitmacht oder etwas abseits einfach nur genießt. Der Funke zum Publikum springt in jedem Fall über. Bei den Auftritten der Formation werden nicht nur die Stimmbän-

der des Publikums beansprucht, sondern auch deren Lachmuskeln. „Triple Sec“ bedeutet „dreifach trocken“ und bezieht sich auf einen Orangenlikör, dieser wird in besonderen Longdrinks verwendet. Der Name steht also für eine gute Zutat. Und so versteht sich auch die Band: als eine gute Zutat für jede Veranstaltung! (FST) ■



Wir sind wieder da!

ZNS AUTOSCHAU '23

Mit sofort verfügbaren Modellen der Marken
VW, Audi, Skoda und VW Nutzfahrzeuge!

03. + 04. Juni 2023 | 11-18 Uhr
- Marktplatz Langenfeld -

Ein Event für die ganze Familie

Wir sehen uns in Langenfeld





Die JimButton's bieten eine packende und unterhaltsame, abwechslungsreiche und energiegeladene Show, die musikalisch und technisch auf hohem Niveau umgesetzt wird.

Foto: JimButton's



Von links: Kathrin Schwanke (Leiterin des Familienbüros der Stadt Langenfeld), Andrea Lehmann (SKF), Annika Wefes (Frühe Hilfen Stadt Langenfeld), Janine Rauh (SKF).

Foto: Stadt Langenfeld

„Langenfeld live“

(FST) Auch in diesem Sommer wird bei freiem Eintritt wieder auf dem Marktplatz gerockt. Bis zum ersten Konzert der Reihe „Langenfeld live“ ist es nicht mehr allzu lange hin: Startschuss ist am Mittwoch, den 21. Juni, das letzte Konzert steigt am 2. August mit den „Jim Button's“. Auch die kölsche Band „Düx“ und die Formation „Groovejet“ haben sich für Auftritte bei den immer um 18 Uhr beginnenden Mittwochs-Konzerten angekündigt. ■

15 Jahre Familienpatenschaften

(FST/PM) Es ist normal, dass Eltern in verschiedenen Situationen an die eigenen Grenzen stoßen. Die regelmäßige Unterstützung durch eine Freiwillige oder einen Freiwilligen kann hier eine große Entlastung sein. Das Angebot der Frühen Hilfen richtet sich an alle Familien mit Kindern

von null bis sechs Jahren. Die Begleitung durch eine Familienpatin oder einen Familienpaten für Mütter und Väter ist kostenfrei. Familienpatenschaften sind ein aufsuchendes Angebot der Frühen Hilfen; dieses Jahr wird das 15-jährige Jubiläum gefeiert. Die Freiwilligen ermöglichen Eltern eine planbare Pause und betreuen in der Zeit deren Kind oder Kinder. Die Ehrenamtlichen, Familienpatinnen oder Familienpaten, wie die Freiwilligen auch genannt werden, sind aber auch für die Eltern da. Auf Wunsch begleiten sie die Familie bei Behördengängen oder hören einfach zu und machen Mut. Die Begleitung durch eine Familienpatin oder einen Familienpaten können Eltern mit einem Kind im Alter von bis zu sechs Jahren erhalten. Sie unterstützen die Familien meist für zwei bis drei Stunden in der Woche. In der Regel kommen sie zu festen Zeiten, auf die sich beide Seiten verständigt haben. In den meisten Fällen ist eine Familienpatenschaft nicht begrenzt, sondern dauert an, wie es gewünscht ist. Die frei-

willig Engagierten gehen den Müttern und Vätern bei alltäglichen Aufgaben zur Hand. Sie übernehmen zum Beispiel folgende Tätigkeiten: Freizeitgestaltung mit Kindern wie Vorlesen, Spielen, Basteln oder auf den Spielplatz gehen, Hilfe bei den Hausaufgaben, Eltern zu Arztterminen und Ämtern begleiten, beim Ausfüllen von Anträgen helfen, Anregungen bei Erziehungsfragen geben, für die Eltern ein offenes Ohr haben bei Fragen und Sorgen rund ums Kind, Eltern bei der Suche nach einer Krabbelgruppe oder Kita unterstützen, Familien bei Bedarf zu Beratungsstellen lotsen. Putzen und Bügeln zählen nicht zu den Tätigkeiten der Freiwilligen, da sie keine Haushaltshilfen sind. Welche Aufgaben eine Patin oder ein Pate letztlich in einer Familie übernimmt, hängt vom Bedarf der betreuten Familie ab. Und davon, was die oder der Freiwillige anbietet. Denn jeder hat seine eigenen Stärken. „Wünschen Familien die Begleitung durch Freiwillige, dann können sie sich an eine Koordi-

nationsstelle wenden, die entsprechende Personen an Familien vermittelt. Diese sind im Familienbüro bei den Frühen Hilfen zu finden oder beim SKF Langenfeld selbst“, sagt Kathrin Schwanke, Leiterin des Familienbüros der Stadt Langenfeld. Hier wird geschaut, welche Familien und Familienpatinnen und -paten gut zusammenpassen. In der Regel vermittelt Janine Rauh vom SKF Langenfeld das erste Kennenlernen zwischen den Familien und Freiwilligen. „Dabei kommt es auf die berühmte Chemie an: Fühlen sich alle wohl, ist schon ein wichtiger Grundstein für eine gelungene Patenschaft gelegt“, sagt sie. Während der Patenschaft führt die Freiwilligenkoordinatorin oder der Freiwilligenkoordinator mit den Familien und den Freiwilligen regelmäßig Gespräche über den Verlauf der Familienpatenschaft. Treten Konflikte auf, kann die Fachkraft beratend und vermittelnd zur Seite stehen. Ebenso finden für die Freiwilligen regelmäßige Austauschtreffen in Form eines gemeinsamen Früh-

stücks statt. Die Bundesstiftung Frühe Hilfen fördert die professionelle Koordination, die die Familienpatenschaften vermittelt und betreut. Kathrin Schwanke erläutert: „Die Stadt Langenfeld hat sich mit dem SKF Langenfeld einen Kooperationspartner an die Seite geholt, der dieses Projekt nun schon über Jahre im Auftrag betreut.“ Zurzeit werden wieder Freiwillige gesucht, die gerne Familienpate/-patin werden möchten. Das Projekt für Langenfelder Familien hat sich nun über Jahre bewährt. Der SKF leistet dabei eine wunderbare Arbeit und organisiert sowohl die Kurse der Freiwilligen als auch die Überleitung der Familienpatinnen und Familienpaten in die Familien mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen. Hier können interessierte Personen Kontakt aufnehmen: beim Sozialdienst katholischer Frauen Langenfeld (Janine Rauh, Telefon 0178/398130, janine.rauh@skf-langenfeld.de, oder Andrea Lehmann, Telefon 02173/39476-19, andrea.lehmann@skf-langenfeld.de) und

Sollte Dich der Durst bezwingen, bestells
beim **Dirk**
in Leichlingen!

Dirk Schneider
Veranstaltungs- &
Getränke-Lieferservice

Schönes Laster.

Bungenstraße 27
42799 Leichlingen
0177 - 527 09 63

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!

ic Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Wir beraten Sie gern!
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de

Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen **GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!**

Zuhause sicher
Sind Initiative ihrer Partner



Werk aus der „KoperniKunst“-Ausstellung.

Foto: Referat Stadtbibliothek



Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss beim AWO-Frühlingsempfang.

Foto: AWO Langenfeld

zudem auch beim Familienbüro Stadt Langenfeld: Kathrin Schwanke, Telefon 02173/7943220, E-Mail: kathrin.schwanke@langenfeld.de. ■

KoperniKunst

(FST/PM) Eine Auswahl von Ergebnissen aus dem Kunstunterricht zeigte die Kopernikus-Realschule in der jährlichen Ausstellung „KoperniKunst“. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten analog und digital, malerisch und grafisch, architektonisch und räumlich. Die Ausstellung war in den Räumen der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131, vom 25. April bis zum 20. Mai 2023 zu sehen. ■

Frühlingsempfang der AWO

(PM/FST) Für die AWO Langenfeld ist ihr Frühlingsempfang ein Zeichen zum Thema „Zukunft und Weiterentwicklung“. Der Einladung des Vorstands folgten zahlreiche Vertreter von Politik, Verbänden, Vereinen, Verwaltung, Kooperationspartnern sowie sozialen Einrichtungen in Langenfeld und aus dem Kreis Mettmann. Klaus Kaselofsky, Vorsitzender der AWO in Langenfeld und im Kreis Mettmann, freute sich über die gute Resonanz und verglich die Vielfalt der Gäste mit einem bunten Frühlingsstraß. Die Einleitung des Treffens stimmte zunächst nachdenklich, denn die zurückliegenden Jahre waren herausfordernd. Die Pandemie verlangte allen viel ab und erfordert immer noch Vorsicht. So gilt dies ebenso für die Klimakrise und

die Belastungen durch den Krieg in der Ukraine. Und dennoch stellten die Akteure der AWO fest, dass trotz der Belastungen engagierte soziale Arbeit für und mit den Menschen in Langenfeld entfaltet werden konnte. Viele profitieren von den sozialen und kulturellen sowie gesellschaftlichen Angeboten und Maßnahmen in der Stadtgemeinschaft. „Kaum etwas erfüllt uns mehr als die tiefe Verbindung mit anderen. Das bringt uns zusammen und schafft Verbundenheit“, erläutert Kaselofsky das Ansinnen der AWO. Der Streifzug durch den Frühling war verbunden mit der Darstellung der Aktivitäten vom Ortsverein. ■

Zeichen für Offenheit und Vielfalt

(PM/FST) Die Stadt Langenfeld möchte ein Zeichen gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie setzen, werbend für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Aus diesem Grund wurde am 17. Mai 2023 an und in verschiedenen öffentlichen Gebäuden und dem Rathaus die neue „Intersex Inclusive Pride Flag“ gehisst. Die neue Intersex Inclusive Pride Flag wurde von Valentino Vecchiotti designt, einem Intersex-Aktivist. In Zusammenarbeit mit Intersex Equality Rights UK gestaltete Vecchiotti eine Fahne, die intersexuelle Menschen stärker einbezieht und anerkennt. Die Fahne spiegelt alle Aspekte unserer Gemeinschaft wider, also nicht nur Schwule, Lesben und Bisexuelle, sondern auch People of Color (PoC), Blacks, Trans*gender, intergeschlechtli-

che und nicht-binäre Menschen. Darüber hinaus wurden an allen weiterführenden Schulen die sogenannten „Erste-Hilfe-Taschen“ an alle Schüler und Schülerinnen der Stufe 8 verteilt. Diese Tasche enthält eine Visitenkarte mit zwei unterschiedlich gestalteten Seiten. Auf der einen Seite kann man über einen QR-Code auf die städtische Homepage zum Bereich „Queere Jugend“ kommen, auf der anderen Seite zum Thema „Hilfen für Jugendliche“. In der handlichen Tasche befinden sich zudem Kondome, Silikonkorken zum Schutz vor KO-Tropfen, Sagrotantücher und Pflaster. Diese Taschen sollen niederschwellig zur Aufklärung zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beitragen und Kontaktadressen zu Unterstützung und Beratung bereitstellen. Zur Unterstützung queerer Jugendlicher wurde unter anderem die Queere Jugendgruppe in der Stadtbibliothek verortet, die sich donnerstags ab 17 Uhr dort trifft. Kontakt zur Gruppenleitung Luna kann über vielfalt@langenfeld.de aufgenommen werden, oder mobil unter Telefon 0176/10303327. ■

Lesung

(FST/PM) Bei der Beerdigung ihres Vaters erfährt Rabea von einem Journalisten, dass ihre Mutter nicht ihre leibliche Mutter ist. Zunächst glaubt sie ihm nicht, doch ein Gespräch mit ihrer Mutter nährt ihre Zweifel und sie bringt ihre Ziehmutter schließlich dazu, ihr die Wahrheit zu sagen. Ihre Mutter ist Veronika Maibohm, eine international gesuchte Terroristin der RAF.

Schritt für Schritt folgt Rabea der Spur ihrer Mutter. Sie trifft Weggefährten ihrer Mutter, erfährt mehr über ihren Vater und identifiziert sich zunehmend mit ihren Eltern. Wie konnte aus der engagierten Gymnasiastin Veronika eine international gesuchte Terroristin werden und warum ließ sie ihre Tochter zurück? Diese spannende Geschichte erzählt Christiane Diekerhoff in ihrem Roman „Meine fremde Mutter“. Am 30. Mai ist die ehemalige Kinderkrankenschwester Christiane Diekerhoff als mittlerweile erfolgreiche Autorin zu Gast mit einer Lesung in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt: 10 Euro. Anmeldungen per Telefon unter 02173/794-4242 oder Mail an stadtbibliothek@langenfeld.de. ■

Kinderrechte

(PM/FST) Im Rahmen eines vier-tägigen Trainings haben sich 30 Lehrkräfte und OGS-Mitarbeitende aus Langenfeld und Umgebung über das Landesprogramm Kinderrechtsschulen NRW informiert. Die Teilnehmenden erhielten im Zeitraum November 2022 bis April 2023 Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit der UN-Kinderrechtskonvention und wurden fortgebildet, um in der schulischen Praxis das Thema Kinderrechte einzubringen. Des Weiteren führten die Lehrkräfte in ihren Einrichtungen ein Kinderrechte-Audit durch und erörterten mögliche Konsequenzen der gewonnenen Informationen: Wie kann ein Schulalltag aussehen,

in dem die Rechte von Kindern und Jugendlichen so weit wie irgend möglich gewahrt werden? Hierbei geht es beispielsweise um das Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens, also Meinungsäußerung und Mitbestimmung. Auch Schutz vor sexueller und körperlicher Misshandlung, zum Beispiel durch gewaltfreie Kommunikation sowie Schutz vor Mobbing und Gewalt, spielen eine wichtige Rolle in Bildungsinstitutionen. In Bezug auf eine gute Bildung sollen Schulen die Talente der Kinder unterstützen. Jedes zweite Kind in Deutschland ist chronisch krank und immer mehr Heranwachsende zeigen deutliche Stress-Reaktionen. Im Hinblick auf das Recht der Kinder auf bestmögliche Gesundheit muss überlegt werden, wie nicht nur die Verfügbarkeit von Trinkwasser, gesundem Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung, sondern auch die Rahmenbedingungen für psychische Gesundheit gestaltet werden können. Die teilnehmenden Bildungsinstitutionen arbeiten mit viel Engagement an Lösungen für diese Herausforderungen. Ziel ist es, eine partizipative, inklusive und diversitätsbewusste Lernumgebung für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Schulformspezifisch geeignete Kinderrechteformate werden nun beispielsweise in Form von Projekten in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt. Viele der insgesamt acht Schulstandorte möchten das Zertifikat „Kinderrechtsschule NRW“ erwerben. Elisabeth Stroetmann als Koordinatorin des Landesprogramms Kinderrechtsschulen NRW, das in Kooperation mit dem Deut-



Baumpflanzaktion an der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule. Fotos (3): Stadt Langenfeld



Auf dem Foto mit der Ersten Beigeordneten und Demografiebeauftragten Marion Prell (Mitte); Mona Ende (links) und Lisa Schmiedlau, die gemeinsam die erfolgreiche Stadtteilarbeit fortführen.

schen Komitee für Unicef arbeitet, fungierte mit Unterstützung von Marcel Schlinker als Referentin. ■

Baumpflanzaktion

(PM/FST) Für den Abschlussjahrgang 10 und den Abiturjahrgang 13 wurde kürzlich jeweils ein Baum auf dem Schulgelände der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule gepflanzt. Durch einen angebrachten QR-Code können die Namen aller abgegangenen Schülerinnen und Schüler eingesehen werden. So hinterlassen diese eine bleibende Erinnerung an ihrer Schule und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Bäume wurden mit Unterstützung der Gartenbaufirma Lohmann

durch die Schülerinnen und Schüler eingepflanzt. Finanziert wurden die Bäume durch die Aktion „1000 Bäume für Langenfeld“. Auch in Zukunft sollen für die Abschlussjahrgänge Bäume auf dem Schulgelände gepflanzt werden und so das Schulgelände jedes Jahr etwas schöner werden lassen. ■

Stadtteilarbeit

(PM/FST) Die Koordination für die Stadtteilarbeit in Langenfeld wird seit Mitte April im Duo fortgeführt. Nach ihrer Elternzeit teilt sich Mona Ende die Stelle der Koordinatorin gemeinsam mit Lisa Schmiedlau, die in den vergangenen zwölf Monaten ihre Vertretung war. „Ich freue mich an die Arbeit wieder anzu-

knüpfen, die meine Kollegin so erfolgreich im letzten Jahr fortgeführt hat“, so Mona Ende, die seit 2019 bei der Stadt Langenfeld arbeitet. Nun widmen sie sich gemeinsam der altersgerechten Stadtteilentwicklung und dem Ausbau des wachsenden Netzwerks der Senioren- und Demografiearbeit. Das Sachgebiet ist an das Büro der 1. Beigeordneten und Demografiebeauftragten, Marion Prell, angegliedert. Sie betont die Relevanz der seit Jahren etablierten Stadtteilarbeit: „In Kooperation mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihren Stadtteil einsetzen, und den Kooperationseinrichtungen der altengerechten Stadtteilarbeit schaffen die Koordinatorinnen die Voraussetzungen dafür, dass ältere Menschen möglichst lange aktiv und gesund zu Hause wohnen bleiben können“, führt Marion Prell aus. Lisa Schmiedlau, die zuvor bereits als studentische Mitarbeiterin erfolgreich mit Mona Ende zusammengearbeitet hat, erklärt, dass die Verantwortlichkeiten für die zahlreichen Projekte und langfristigen Aufgabenfelder passgenau aufgeteilt wurden. „Zusammen lei-

ten wir den Arbeitskreis ‚Leben im Stadtteil‘, der die aktiven Akteure der seniorenrechtlichen Stadtteilarbeit vereint, gemeinsame Maßnahmen für Ältere entwickelt und sich bei regelmäßigen Treffen austauscht“, so Lisa Schmiedlau. Städtische Ansprechpartnerin für die sechs ZWAR-Gruppen wird Mona Ende sein, sie wird nun auch wieder die regelmäßigen Netzwerktreffen der ZWAR-Moderatorinnen und Moderatoren leiten. Außerdem unterstützt sie den ehrenamtlich geführten Nachbarschaftstreff „Wiescheider Treff“, dessen Entstehungsprozess sie von Beginn an bis zur Realisierung begleitet und mit ihrem anhaltenden Engagement für die Projektgruppe tatkräftig unterstützt hat. Auch begleitet sie weitere Projektgruppen, wie die Gruppe „Leila“ - Leben in Langenfeld, die ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Langenfeld plant. Mona Ende ist montags, mittwochs vormittags und donnerstags unter der Telefonnummer 02173/794-2150 und der Mailadresse mona.ende@langenfeld.de erreichbar. Die Koordination der Informationsstellen „i-Punkte“ in den Stadtteilen

übernimmt Lisa Schmiedlau. Sie führt diese Aufgabe fort und ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen der i-Punkte. Gemeinsam mit dem Seniorenbüro plant sie Stammtische und bietet bei Bedarf Schulungen für interessierte i-Punkt-Ehrenamtliche an. Zudem begleitet sie Prozesse im Stadtteil Berghausen sowie die Projektgruppe „Richrath in Kontakt“ und möchte die Übersicht der Angebote im Stadtteil sowie die Vernetzung der Menschen vor Ort weiter stärken. Daneben wird es im Verlauf des Jahres neue Projekte geben, die Lisa Schmiedlau gemeinsam mit engagierten Akteuren in den Stadtteilen bereits auf den Weg gebracht hat und begleitet. Lisa Schmiedlau arbeitet dienstags, mittwochs und freitags vormittags und kann unter der Telefonnummer 02173/794-2151 und der Mailadresse lisa.schmiedlau@langenfeld.de kontaktiert werden. ■

Touchscreens

(PM/FST) Nicht nur an den Langenfelder Schulen, auch in den Begegnungsräumen schreitet die

IHR NEUES ZUHAUSE IN LANGENFELD

<p>Grenzstr. 47 / Grenzstr. 49</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzug aus der Tiefgarage zu allen Wohnungen • Klimafreundliches Gründach, Photovoltaik, Wärmepumpe • KfW 55 Gebäude mit Energieeffizienzklasse A+ • Moderne Ausstattung: u.a. Parkettböden, Fußbodenheizung, elektrische Rolläden • Individuelle Gestaltung Ihrer Wohnung in Absprache mit unseren Architekten 	<p>Dorothea-Erxleben-Str. 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freistehendes Einfamilienhaus mit 5 Zimmern und ca. 155 m² Wohnfläche • Garten mit Terrasse in Südausrichtung • Garage mit Lademöglichkeit für E-Autos, sowie drei zusätzliche Stellplätze • Moderne Ausstattung inkl. Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Parkett- und Fliesenfußböden • Individuelle Gestaltung in Absprache mit unseren Architekten
---	---

Sonderberatung immer sonntags 11 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns an.
www.furthmann-massivhaus.de
 info@furthmann-massivhaus.de • Tel.: 02173/101 370

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH

Langenfeld-Zentrum: "Solinger Straße 44", Neubau-Ladenlokal, 100m zum Rathaus, 185m² Fläche, 18m Schaufenster, zus. Soz.-R.+Lager im KG, Andienung von 2 Seiten, ideal als Praxis, Laden, Show-Room, Miete € 3.400,-- NKVZ € 350,-- zzgl. MwSt.,(Wärmepumpe) Energieausw. in Vorbereitung - keine zus. Maklerprovision Rotterdam Immobilien GmbH (RDM) – 02173/9150-35 oder www.rotterdam-bau.de

Rotterdam Immobilien

www.rotterdam-bau.de



Freude über die Möglichkeiten moderner Touchscreens ...

Digitalisierung voran. Auf Grundlage des „Aktionsprogramm Digitalisierung 2023“ erhielten die Begegnungsstätten Siegfried-Dißmann-Haus der AWO, Treffpunkt Lebenslust des DRK und Seniorentreff Richrath e.V. einen Zuschuss für die Anschaffung von Touchscreens, um die smarten Technologien für Seniorinnen und Senioren erfahrbar zu machen. Zum einen sollen die Besucherinnen und Besucher Zugang zu digitalen Technologien erhalten und im Umgang geschult werden, zum anderen vervollständigen die Touchscreens den Zugang zu Informationen, nach Wegfall diverser Printmedien. So informiert die städtische Website als Startseite des Internetbrowsers die Senioren und Seniorinnen über zielgruppenspezifische Veranstaltungen und Informationen rund um das Thema „Älter werden in Langenfeld“ und bietet damit eine digitale Ergänzung zu den i-Punkten. Nach und nach werden die digitalen Tafeln nun in den drei Begegnungsstätten installiert und die engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen im Umgang mit den Endgeräten geschult, um als Ansprechpartner für die Nutzung der Touchscreens zu dienen. Die erste gemeinsame Schulung fand am 16. März im Seniorentreff Richrath e.V. statt. Hay Hutjens, leitender Bildungsberater des niederländischen Unternehmens „Prowise“, das ihre Touchscreens erfolgreich in ganz Deutschland verbreitet, war extra aus den Niederlanden angereist, um den Vertreterinnen und Vertretern der Begegnungsstätten die Bedienung und die Funktionen des 86 Zoll großen Touchscreens anschau-

lich zu demonstrieren. Er nahm sich viel Zeit und beantwortete die Fragen der digital geübten Anwesenden. So freute sich ein Mitglied des Seniorentreffs: „In Zukunft können Notizen auf dem Touchscreen gemacht werden und im Anschluss gleich per Mail an alle versendet werden. Das ist viel nachhaltiger als die Flipchart-Blöcke.“ Mit dem Touchscreen können mehrere Endgeräte zeitgleich per Code zum Beispiel an einer Präsentation arbeiten – auch von zuhause aus. Diese Funktion könnte zukünftig zum Beispiel für Schulungen im Umgang mit Smartphone und Tablet oder für die Aktivitäten der Fotogruppe genutzt werden. Die Touchscreens werden die Möglichkeiten der Begegnungsstätten in vielerlei Hinsicht erweitern und gleichzeitig den Arbeitsalltag erleichtern. So kündigt Martina Hanschmidt, Leiterin des DRK-Treffpunkt Lebenslust, an: „Dann kann ich einfach Musik und zugehörige Videos für unsere Sitzgymnastikgruppe abspielen und auf die alten DVDs verzichten.“ Auch die Möglichkeiten, selbst ein Quiz oder Memory-Spiel zu erstellen, fanden Anklang, zum Beispiel für das Angebot des Gedächtnistrainings. Zudem können Erklärvideos gezeigt, digitale Geburtstagsgrüße erstellt und anschaulich Vokabeln für die Sprachkurse gelernt werden. Nach der Schulung waren sich alle Anwesenden einig: Die Verwendungszwecke der Touchscreens sind vielfältig und müssen Stück für Stück erlernt und etabliert werden. Sie bieten viel Potenzial und ebnen den Weg für eine Zukunft der „smarten Seniorenbegegnungsstätten“. ■

Solarnia – Energiespezialist in Langenfeld

PV-Anlage binnen sechs Wochen vom regionalen Solaranlagen-Anbieter

Solarnia ist ein renommierter Energiespezialist mit Sitz in Langenfeld, der sich auf smarte Solaranlagen spezialisiert hat. Das Unternehmen ist bekannt für seine Express-Solarlösungen und bietet seinen Kunden eine Lieferung und Installation von PV-Komplettpaketen binnen sechs Wochen nach Auftragsbestätigung. Die schnelle und zuverlässige Abwicklung macht Solarnia zu einem der führenden Anbieter für Solarlösungen in der Region.

Alles aus einer Hand

Solarnia legt besonderen Wert auf Qualität und Kundenservice. Das Unternehmen verzichtet auf externe Dienstleister und arbeitet bei Lieferung und Installation der Anlagen mit einem hauseigenen Team aus Solarteuren, Dachdeckern und Elektrikern zusammen, um eine hohe Installationsqualität sicherzustellen. Maßgeschneiderte Express-Solarlösungen fertigt der Langenfelder PV-Anbieter für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Unternehmen und die Industrie an.

Alles auf Lager

Die Solaranlagen von Solarnia sind nicht nur nachhaltig und umweltfreundlich, sondern auch äußerst effizient aufgrund der primären Verwendung von Hochleistungsmodulen mit hohen Wirkgraden. Alle PV-Bestandteile befinden sich bereits im Lager in Langenfeld, um Verzögerungen in dem Sechs-Wochen-Zeitplan aufgrund von Lieferkettenproblemen auszuschließen. Das Unternehmen bietet PV-Komplettpakete mit



Die Mitarbeiter von Solarnia sind Experten auf ihrem Gebiet und verfügen über langjährige Erfahrungen. Fotos (2): Solarnia GmbH

Batteriespeicher inklusive Notstrom für mehr Versorgungssicherheit, Wallboxen/Ladestationen sowie Wärmepumpen- und Trinkwasserspeicheranbindung an. Solarnia ist als regionaler Solaranlagen-Anbieter sehr serviceorientiert und steht seinen Kunden bei Fragen und Anliegen persönlich und zeitnah zur Verfügung. Das Unternehmen legt großen Wert auf eine individuelle Beratung und entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für jeden Kundenbedarf. Auch nach der Installation der Solaranlage ist Solarnia jederzeit für seine Kunden da und bietet einen schnellen und zuverlässigen Service.

eine effektive und nachhaltige Lösung für seine Energieversorgung sucht. Mit ihrem breiten Angebot an smarten Solarlösungen und ihrem Engagement für hohe Qualität und Kundenservice ist Solarnia der ideale Partner für die Umsetzung von Solarprojekten jeglicher Art. Die Solaranlagen von Solarnia bieten nicht nur eine umweltfreundliche Energieversorgung, sondern auch eine langfristige Kostensparnis und eine hohe Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen. Eine maßgeschneiderte PV-Anlage kombiniert mit einem Batteriespeicher kann die Stromkosten bis zu 80 Prozent reduzieren.

Solar-Showroom

Ein besonderes Highlight ist der Solar-Showroom in Langenfeld, in dem sich Besucher Inspiration für eine PV-Anlage holen und sich von dem kompetenten Team kostenlos beraten lassen können. Hier können Kunden die verschiedenen Solarlösungen von Solarnia in Augenschein nehmen und sich von der Qualität und Effektivität der Produkte überzeugen. Solarnia ist die perfekte Wahl für jeden, der

Installationsqualität

Die Mitarbeiter von Solarnia sind Experten auf ihrem Gebiet und verfügen über langjährige Erfahrung in der Planung und Installation von Solarprojekten, sodass der Sechs-Wochen-Zeitplan konsequent eingehalten wird. Das Unternehmen setzt bei seinen Modulen, Wechselrichtern und Batteriespeichern auf Qualitätshersteller wie Enphase und Qcells, um seinen Kunden zuverlässige und zukunftsfähige Solarlösungen anzubieten. Anfragen für ein Photovoltaik Angebot können unkompliziert über die Webseite des Unternehmens oder telefonisch gestellt werden.



Der Solar-Showroom der Solarnia GmbH in Langenfeld.

Kontakt:
SOLARNIA GmbH
Raiffeisenstraße 17
40764 Langenfeld
Telefon 02173/2679555
www.solarnia.de

Den Monheimer Sommer mit den Monheimer Kulturwerken erleben

Open-Air-Konzerte auf der Bürgerwiese Baumberg im Juli / MEGA-Mondscheinkino im August / 3. Kulturpromenade im September



Ben Zucker spielt auf der Baumberger Bürgerwiese sein einziges Konzert im Rheinland.

Foto: Semmel Concerts

Kulturfreundinnen und -freunde, die im Sommer gern in Monheim am Rhein bleiben und statt in Adria oder Ostsee in ästhetische und akustische Verführungen eintauchen wollen, können aus einem reichen Angebot der Monheimer Kulturwerke schöpfen. Jede Veranstaltung ist wie ein kleiner Urlaub vom Alltag.

Ben Zucker – „Das Beste aus fünf Jahren“ – live auf der Baumberger Bürgerwiese · Freitag, den 28.07.2023 · 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) · Einzelkarten: VVK: 65 Euro / AK: 70 Euro

Was für eine geile Zeit! Schon ein Jahr liegt sie hinter uns und schwingt immer noch in den Erinnerungen eines nie enden wollenden Monheimer Sommers nach. Und nun gehen die Open-Air-Konzerte auf der Baumberger Bürgerwiese im Jahr 2023 in die zweite Runde. Am Freitag, den 28. Juli 2023, präsentieren die Monheimer Kulturwerke mit Ben Zucker einen der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Solokünstler innerhalb der deutschsprachigen Popmusik. Im rekordverdächtigen Tempo von fünf Jahren hat sich Zucker mit seiner markanten Reibeisenstimme vom Newcomer der Schlagerszene mit mehreren Nummer-1-Platzierungen in den

deutschen Album-Charts zum Star des Rock-Pop-Schlagers kapituliert. Mit gefeierten Hymnen wie „Wer sagt das?!“, „Guten Morgen Welt“, „Wieder zurück“ und nicht zuletzt dem mit einer goldenen Schallplatte ausgezeichneten Ohrwurm „Was für eine geile Zeit“ zieht Ben Zucker von Beginn an ein Publikum in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich in seinen Bann. Das gerade erschienene Album „Was wir haben, ist für immer (Das Beste aus fünf Jahren)“ wird der sympathische Ausnahmesänger und Songwriter mit seiner neunköpfigen, herausragenden Band im Sommer 2023 live spielen und ist der musikalische Dank an sein Publikum, die „Zuckerbande“, wie Ben seine Fans liebevoll nennt. „Konzerte sind mein Herzschrittmacher“, sagt er selbst. „Die Bühne, meine Fans, die Stimmung, die Emotionen – deswegen mache ich Musik.“ Man sollte also auf keinen Fall die grandiose Sommerparty auf der Baumberger Bürgerwiese mit Ben Zucker verpassen.

Joss Stone – „20 Years of Soul“ – live auf der Baumberger Bürgerwiese · Samstag, den 29.07.2023 · 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) · Einzelkarten: VVK: 62 Euro / AK: 67 Euro

Sie ist die bekannteste weiße Soulsängerin, die Musik aus tiefster Seele singt: Joss Stone! Ihr Bühnenjubiläum „20 Years of Soul“ wird die Soul-Queen gemeinsam mit uns bei ihrem Open-Air-Konzert auf der Bürgerwiese Baumberg feiern. Ihr erstes Album „The Soul Sessions“ veröffentlichte Joss Stone, als sie gerade 16 war! Bereits ein Jahr später eroberte sie mit „Mind, Body & Soul“ als jüngste Sängerin aller Zeiten Platz 1 der britischen Charts. Während sie sich mit Auftritten bereits an der Seite von Künstlerinnen und Künstlern wie James Brown, Herbie Hancock, Stevie Wonder, Gladys Knight, Sting, Van Morrison und Melissa Etheridge in der Gesellschaft musikalischer Berühmtheiten bewegte, war Joss Stone immer dafür bekannt, auch in ihrer eigenen Arbeit mit verschiedenen Stilen zu experimentieren. Ihre Musik ist ein Mix verschiedener Einflüsse, die ihre kraftvolle Soulstimme mit Reggae-, Weltmusik- und Hip-Hop-Soundscapes verschmelzen lassen. Mit sieben veröffentlichten Alben in 16 Jahren ist die Grammy- und Brit-Award-Gewinnerin nicht nur künstlerisch gewachsen, sondern hat auch ein feines Gespür dafür entwickelt, worauf es in ihrer Musik wirklich ankommt. Ihr Mantra könnte nicht einfacher sein: Wenn es sich gut



Im Jahr 2023 feiert Joss Stone 20 Jahre auf der Bühne. Anlässlich dieses Jubiläums wird sie das Publikum auf eine musikalische Reise mit ihren neuesten Platten und zeitlosen Hits mitnehmen.

Foto: Joss Stone

anfühlt, tu es. Wenn es sich nicht gut anfühlt, tu es nicht. Daher ist es selbstverständlich, dass Joss Stone im Sommer 2023 nach Monheim am Rhein kommt.



MEGA-Mondscheinkino · Freitag bis Sonntag, vom 11.08. bis 20.08.2023 · Einlass ab 19.30 Uhr · Freilichtbühne, Kapellenstraße

Bis heute lässt die Freilichtbühne zwischen alten Mauern und Treppenaufgängen ein Stück Monheimer Kulturgeschichte sichtbar werden. In den 50er Jahren waren hier zwischen Rheinstadion und Park Klassiker-Aufführungen, Millowitsch-Schwänke und Operetten zu erleben. Mit dem MEGA-Mondscheinkino erwecken die Monheimer Kulturwerke die Freilichtbühne an zehn Abenden wieder zum Leben. Das beliebte Open-Air-Kino wird in der 19. Ausgabe

auch im Jahr 2023 wieder stattfinden. Das Filmprogramm wird rechtzeitig unter www.monheimer-kulturwerke.de bekannt gegeben. Freuen kann man sich auf zehn MEGA-Mondscheinkino-Abende in dem besonderen Ambiente unterm Sternenzelt, atmosphärisch beleuchtet. Vor und nach den Filmen kann man einen Aufenthalt im eigens dafür eingerichteten Gastbereich empfehlen. Vom Hauptsponsor hat das cineastische Ereignis seinen Namen: Die MEGA ist langjährige Sponsorin und Partnerin dieses Kino-Ereignisses. Der zukünftige Betreiber des Kinos in der Monheimer Mitte, das Weltspiegel-Kino-Center, ist der technische Filmvorführ-Partner.

Speisen und Getränke ab 19.30 Uhr – Filmvorführungen nach Anbruch der Dunkelheit, ab circa 21.30 Uhr · Einzelkarten VVK: 10 Euro / AK: 15 Euro

Tickets

Tickets sind online über den Ticketshop oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke erhältlich. Monheimer Mitte, Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein. Telefon 02173/276-444, über Mail: info@monheimer-kulturwerke.de. Weitere Informationen unter: www.monheimer-kulturwerke.de. (PM) ■



Das MEGA-Mondschiekino im August verspricht Kinofilme und kulinarische Biergartenatmosphäre in lauen Sommernächten.
Foto: Tobias Ufer



Die längste Tafel von Monheim steht im September anlässlich der Eröffnung der Spielzeit der Monheimer Kulturwerke an der Rheinpromenade.
Foto: Tim Kögler

3. Kulturpromenade auf der Rheinpromenade – Eröffnung der Spielzeit 2023/2024

Zur dritten Kulturpromenade am Wochenende vom 8. bis 10. September 2023 (Freitag bis Sonntag) laden die Monheimer Kulturwerke alle kleinen und großen Kulturbesucher ans Rheinufer ein. Zwischen Kulturraffinerie K714 und Geysir wollen wir gemeinsam feiern, essen, trinken, tanzen und uns näher kennenlernen. Und nicht zuletzt die neue Spielzeit mit einem rauschenden Fest einläuten. Nach dem überwältigenden Publikumszuspruch im vergangenen Jahr wird es zum Auftakt am Freitag wieder eine Lange Tafel geben: Bringen Sie Speisen, Getränke und ihre liebsten Men-

schen mit und genießen Sie einen schönen Abend am Rhein. Die 100 Meter lange Tafel wird in diesem Jahr noch um rund 30 Meter verlängert. Dazu präsentieren wir Max Mutzke mit seinem ersten Auftritt im „Max in Monheim“-Jahr sowie einen Überraschungs-Star der deutschen Musiklandschaft. Am Samstag erwarten Sie Theater, Installationen, Mitmachgelegenheiten, Workshops, Informationsstände und Aktionen für die ganze Familie. Für die gastronomische Versorgung stehen an beiden Tagen eine Vielzahl lokaler und regionaler Partner bereit. Krönender Abschluss werden am Sonntag die Führungen über die Baustelle der Kulturraffinerie K714 sein. Der Eintritt zur Kultur-

promenade ist an allen drei Tagen frei.



Auf dem Weg zur Kulturraffinerie K714 – Der YouTube-Kanal der Monheimer Kulturwerke

An der Monheimer Rheinpromenade wird die denkmalgeschützte „Alte Fassabfüllhalle“ zu einem modernen, multifunktionalen Mehrspartenhaus umgebaut. Das seit dem frühen 20. Jahrhundert existierende Gebäude diente als erste große Schmieröl-Raffinerie der Mineralölwerke Rhénania-Ossag AG, später Shell Deutschland. Die alte Fassabfüllhalle stellt in Monheim am Rhein schon heute einen Identi-

fikationsraum dar, um den sich die unterschiedlichsten Geschichten ranken, da hier über Generationen tausende Menschen ihren Unterhalt verdient und auch ihre Ausbildung absolviert haben. Der YouTube-Kanal der Monheimer Kulturwerke zeigt Einblicke, Hintergründe und Gespräche zum Umbau der alten Shell-Fassabfüllhalle in die zukünftige Kulturraffinerie K714. Die Monheimer Kulturwerke haben Zeitzeugen und ehemalige Werksarbeiter getroffen und dabei zum Teil kuriose und witzige Geschichten erfahren. In der Gesamtheit entsteht so ein Videotagebuch, das den Baufortschritt als Dokumentation festhält.

(PM) ■

YouTube-Kanal



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zur Playliste der Baudokumentation. Abonnieren Sie den YouTube-Kanal der Monheimer Kulturwerke und verpassen Sie kein Video mehr. (PM) ■



Seltene Einblicke in den Baualltag der Kulturraffinerie K714 zeigt der YouTube-Kanal der Monheimer Kulturwerke. Die Videos dokumentieren den aktuellen Baufortschritt und zeigen Kurioses aus der Geschichte der „Alten Fassabfüllhalle“.
Foto: Tim Kögler



Bürgermeisterkonferenz in Ratingen.

Foto: Stadt Ratingen



Hans-Dieter Clauser (rechts) auf einer Station im Rahmen der sogenannten BOB-Tour.

Foto: BOBplus e.V.

Bürgermeisterkonferenz

(PM) Zu einem allgemeinen Austausch mit Regierungspräsident Thomas Schürmann trafen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Mettmann sowie Landrat Thomas Hendele am 30. März in Ratingen. Zur Sprache kam eine Reihe von wichtigen landes- und kommunalpolitischen Themen, die den Städten und dem Kreis aktuell auf den Nägeln brennen. Schürmann betonte zu Beginn, dass er stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kommunen habe, und warb um ein partnerschaftliches Miteinander. Nur gemeinsam werde man die großen Fragen der Zeit wie die Unterbringung von geflüchteten Menschen und die Ausweisung von Flächen für erneuerbare Energien wie Windkraft lösen. Einen Schwerpunkt des Austauschs bildeten Verkehrsfragen. Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider als Vorsitzender der Bürgermeisterkonferenz und Landrat Thomas Hendele wiesen nachdrücklich auf die Nachteile des geplanten A3-Ausbaus auf acht Spuren plus Standstreifen zwischen Leverkusen und Hilden hin und bekräftigten ihre Position, stattdessen den Autobahnabschnitt technisch so zu ertüchtigen, dass bei hohem Verkehrsaufkommen der bestehende Standstreifen mitbenutzt werden kann, und zwar inklusive nachhaltigem Lärmschutz im Sinne der Vorsorge im gesamten Streckenabschnitt. Ratingens Bürgermeister Klaus Pesch sprach den geplanten Ausbau der Raststätte Hösel an und wies darauf hin, dass der geplante

Lärmschutz unzureichend sei und dringend nachgebessert werden müsse. Regierungspräsident Schürmann versprach, die Themen mitzunehmen. In Bezug auf den Lückenschluss der A44 gab Schürmann einen Sachstand. Zurzeit erarbeitet die DEGES im Wege von mehreren sogenannten Deckblattverfahren Änderungen am Planfeststellungsverfahren. Die für das Baurecht relevanten Änderungen, insbesondere diejenigen in Bezug auf die Entwässerung, würden voraussichtlich bis zum dritten Quartal dieses Jahres abgeschlossen. Weitere Themen des Austauschs waren die explodierenden Kosten für den Bau von Schulen, Feuerwachen und andere öffentliche Bauten, die für viele Kommunen nicht mehr zu stemmen seien, die Landesförderung für interkommunale Zusammenarbeit und die zivile Alarmplanung. Zum Abschluss war man sich einig, diese Form des Austauschs zu verstetigen.

BOB-Tour

(PM/FST) Gut einen Monat vor der Berufsorientierungsbörse BOB am 24. Mai 2023 kehrten die Organisatoren der BOB ins „Excelsior Hotel Ernst“ in Köln ein. Nach der Begrüßung durch den Hotel-Manager Jürgen Blank und Personalleiterin Melanie Kräling fand ein reger Austausch mit der Restaurantfachauszubildenden Laura Stahl-schmidt und dem Kochauszubildenden Ben Fahrig statt. Der Vorstandsvorsitzende von BOBplus e. V., Hans Dieter Clauser, und Vereins-Beisitzer Stefan Tethoff konnten in gemütlicher

Runde spannende Details zu den Berufen und dem Weg der Auszubildenden in der Hotellerie eröffnet werden. Selbstverständlich war das Hotel auf der BOB in Langenfeld vertreten und es gab hier einen spannenden Einblick ins Hotelleben. ■

FDP-Bundesparteitag

(PM/FST) Im April kamen Freie Demokraten aus ganz Deutschland in Berlin zum Bundesparteitag zusammen. In der aktuellen Situation gab es viel zu besprechen, zu diskutieren und einen neuen Bundesvorstand zu wählen. Mit dabei waren auch einige Mitglieder des FDP-Kreisverbandes Mettmann, die als Delegierte und Gäste des Parteitages in Berlin vertreten waren. Insbesondere engagierten sich die lokalen FDP-Politiker für deutliche Nachbesserungen am Gebäudeenergiegesetz. Besondere Aufmerksamkeit erzeugte ein Antrag des Bundestagsabgeordneten Frank Schäffler mit dem Titel „Gebäudeenergiegesetz: Smarter Klimaschutz statt Angriff auf das Eigentum“. Dieser Antrag wurde auch vom FDP-Kreisvorsitzenden Alexander Steffen mit unterstützt und forderte deutliche Anpassungen am Entwurf der Bundesregierung, der kürzlich dem Bundestag zur Beratung zugeleitet wurde. Steffen dazu: „Dieser Antrag soll insbesondere unserer Bundestagsfraktion für die kommenden Verhandlungen den Rücken stärken. Schwerwiegende Eingriffe in das Eigentum der Menschen, wie das Verbot bestimmter Heizungsformen, darf es in dieser Form im finalen Ge-

setz nicht geben. Wärme muss bezahlbar bleiben. Das ist für besonders viele Menschen im Kreis Mettmann ein wichtiges Anliegen, dem wir auch in der Bundespolitik Gehör verschaffen.“ Ebenfalls wurde auf dem Parteitag ein neuer Bundesvorstand gewählt. Der mit 88 Prozent wiedergewählte Parteivorsitzende und Bundesfinanzminister Christian Lindner hielt eine selbstbewusste Bewerbungsrede und machte deutlich, welcher Wert, aber auch welches Abgrenzungspotential für die FDP in der Ampelkoalition liege und welche Überzeugungen sie von anderen Parteien unterscheide. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren dabei die Einhaltung der Schuldenbremse, der Verzicht auf Steuererhöhungen und eine liberale Verkehrspolitik, die keine Verkehrsträger bevorzuge. ■

Dr. Nick (Grüne) zu erneuerbaren Energien

(FST/PM) Dr. Ophelia Nick, Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Mettmann und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, äußerte sich kürzlich zum stetig wachsenden Ausbau der erneuerbaren Energien. Der Ausbau komme wieder in Schwung. „Das liegt auch an regionalen Initiativen und Kommunen, die die Energiewende mitgestalten wollen und denen es unsere neue Gesetzgebung wesentlich einfacher macht als noch vor einigen Jahren“, erklärte die Bundestagsabgeordnete. So hätten im vergangenen Jahr bundesweit end-

lich wieder so viele Solaranlagen gebaut werden können wie in den Boomjahren vor über zehn Jahren. Gerade für Kommunen, Gewerbetreibende sowie Bürgerinnen und Bürger selbst sei es nun leichter, Windräder oder Solaranlagen zu bauen. „In NRW sollten wir deshalb jetzt die Planungen für neue Windenergiegebiete beginnen. Damit bauen wir die Zukunft der Energieversorgung und lassen Kohle, Atom und fossiles Gas immer weiter hinter uns.“ Auch in NRW beteiligten sich immer mehr Menschen an der Energiewende. Davon profitiere die Region gleich doppelt. Zum einen werde so dafür gesorgt, dass es günstige Energie gebe, die standortnah produziert werde. Zum anderen lasse sich mit der Energieerzeugung Geld verdienen und jeder und jede Interessierte könne daran teilhaben. Um das umzusetzen, seien wesentliche Erleichterungen für Bürgerenergiegesellschaften vorgesehen, die vor Ort gemeinsam in die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien investieren wollen. Kleine Photovoltaik-Anlagen bis zur Größe eines Scheunendaches seien zudem für die Einnahmen und Ausgaben aus dem Betrieb ihrer Anlage von der Einkommenssteuer befreit. Und das unabhängig davon, wie der Strom verwendet werde, also ob man ihn selbst nutzen oder einspeisen wolle. Davon profitierten vor allem private Haushalte. Eine Balkonsolaranlage gebe künftig auch Menschen in Mietwohnungen oder ohne eigenes Dach die Möglichkeit, ihren Strom selbst solar zu produzieren. Für das Betreiben solcher Balkonkraftwerke würden



Bundesparteitag der Liberalen.

Foto: FDP Kreis Mettmann



Lehrkräfte der Grundschule „Am Brückentor“ machten Mitgliedern des Schulausschusses eine digitale Unterrichtsstunde erlebbar.
Foto: Stadt Langenfeld

die Meldepflichten deutlich vereinfacht oder gar gestrichen und auch herkömmliche Stecker sollen zum Anschluss genügen. Erstmals gebe es seit diesem Jahr auch eine Förderung für so genannte Agri-Photovoltaik, also Solaranlagen, unter denen Landwirtschaft betrieben werden könne. Mit dem Windanland-Gesetz gebe es nun auch verbindliche Flächenziele für

den Ausbau der Windenergie an Land für jedes Bundesland. Damit seien die Länder verpflichtet, ausreichende Flächen für den Ausbau der Windenergie an Land zur Verfügung zu stellen. „Die artenschutzrechtliche Prüfung bei Windkraftanlagen an Land wird im Genehmigungsverfahren vereinfacht und standardisiert“, so Nick. Nick ist die Nichte des ehemaligen Grünen- und

späteren SPD-Politikers Otto Schily (Bundesinnenminister 1998 bis 2005). ■

Digitale Unterrichtsstunde

(FST/PM) Die Digitalisierung an den Langenfelder Schulen nimmt weiter Fahrt auf. Davon konnten sich Anfang Mai die Mitglieder des Schulausschusses

ein Bild machen. Die Grundschule „Am Brückentor“ hat die entsprechende Bitte der Verwaltung gerne stellvertretend für alle Schulen erfüllt und so konnten sich die politischen Vertretungen fast aller Fraktionen wieder in die Schulzeit zurückversetzt fühlen. Schnell war klar, dass der heutige Unterricht insbesondere durch die technischen Möglichkeiten kaum

mehr Parallelen zur damaligen Vermittlung des Schulstoffes hat. Die Grundschule verfügt unter anderem über einen Computerraum, in dem neben den Computern eine interaktive Tafel mit einem Kurzdistanzbeamer eingesetzt wird. In anderen Räumen besteht die Möglichkeit, Inhalte über einen mobilen Beamer für alle Schüler(innen) an der Wand darzustellen. ■

SOLARNIA

Nachhaltig. Individuell. Autark.

Ihre PV-Anlage
binnen 6 Wochen



ALLES AUS EINER HAND.

www.solarnia.de



Startübungen im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs für die Special Olympics World Games 2023. Fotos (4): Stadt Langenfeld



Diese drei Langenfelderinnen gehen unter anderem bei den Special Olympics an den Start: Hannah Radeke, Natalie Krosta und Stefanie Wiegel.

Special Olympics

(FST/PM) Zum zweiten Vorbereitungslehrgang traf sich unlängst in der Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums das Special-Olympics-Rollerskating-Team, das bei den Special Olympics World Games in Berlin vom 17. bis zum 25. Juni 2023 für Deutschland an den Start gehen wird. Die Sportlerinnen und Sportler haben sich bei den vergangenen nationalen Spielen 2022, die ebenfalls in Berlin stattfanden, für die Teilnahme qualifiziert. Da Deutschland bei den jetzigen World Games das Gastgeberland ist, gehen dieses

Mal elf Athletinnen und Athleten an den Start. Die sechs Athletinnen und fünf Athleten werden von einem dreiköpfigen Trainerteam begleitet. Die meisten Teilnehmenden kommen aus Nordrhein-Westfalen, aber auch aus dem Allgäu, dem Schwarzwald und aus Halle sind Sportlerinnen und Sportler dabei. Während es beim ersten Vorbereitungslehrgang in Groß-Gerau im Februar noch in erster Linie um die Teambildung und Fitness ging, standen nun Ausdauer, Taktik und ein wenig Theorie auf der Agenda. Das Sportbüro der Stadt Langenfeld hat die Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums für den Lehr-

gang zur Verfügung gestellt. „Wir sind stolz, gemeinsam mit unserer Nachbarstadt Monheim am Rhein Host Town sein zu dürfen, und freuen uns, das Team vom Rollerskating bei ihren Vorbereitungen auf die Weltspiele unterstützen zu können“, hieß es aus dem Sportreferat. Stefanie Wiegel, Athletensprecherin der Special Olympics NRW und Mitglied des Planungskomitees des Host Town Program Langenfeld und Monheim am Rhein, ist ebenfalls nominierte Athletin im Rollerskating; sie war beim Vorbereitungslehrgang mit von der Partie. ■

Trainer in die neue Spielzeit: Der bisherige Co-Trainer Thomas Dolak ist Nachfolger von Roger Hansson. Deutscher Meister 2023 wurde RB München. // TISCHTENNIS: Borussia Düsseldorf spielt im Finale um die Deutsche Tischtennismeisterschaft neuerlich gegen den 1. FC Saarbrücken, das Endspiel steigt am 9. Juli in Düsseldorf; auch in den Champions-League-Finals standen sich die beiden Kontrahenten gegenüber, die Saarländer behielten im April knapp die Oberhand. ■

feld beitreten. Nur eines ging nicht – teamlos radeln. Jeder im Aktionszeitraum geradelte Kilometer konnte entweder online ins Kilometerbuch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App gesammelt werden. Welche Wege gefahren wurden, stand allen Teilnehmenden frei. Zur Kita, zur Arbeit zum Einkaufen oder der Ausflug am Wochenende, jeder Kilometer zählte. „Das Thema Radfahren hat einen hohen Stellenwert für unsere Bevölkerung und in der Verkehrspolitik der Stadt Langenfeld. Um diesen Stellenwert zu stärken, setzen sich Rat und Verwaltung kontinuierlich für große und kleine Verbesserungen im Radverkehr ein. Das beliebte Stadtradeln zeigt jedes Jahr erneut, welchen Zuspruch das Thema findet und stärkt gleichzeitig auch weiter das Bewusstsein für das „Fahrradfahren“, rief Bürgermeister Frank Schneider zur Teilnahme auf. Und wenn der Radweg mal defekt war oder fehlte? Auf der Seite „RADar“ konnten alle „Stadtradelnden“ melden, wenn ein Radweg beschädigt war. So wurde gemeinsam eine bessere Radinfrastruktur erreicht, der Klimaschutz gestärkt und gleich-

Stadtradeln

(FST/PM) Wie in den vergangenen Jahren nahm die Stadt Langenfeld gemeinsam mit dem Kreis Mettmann wieder am Stadtradeln teil. Vom 7. bis zum 27. Mai 2023 waren alle Langenfelder Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, mit dem Fahrrad möglichst viele Kilometer zu sammeln. Teilnehmen konnte jede Person, die in Langenfeld wohnt oder arbeitet. Teilnehmende konnten sich registrieren, ein eigenes Team bilden oder dem offenen Team Langen-

Mix

(FST) FUSSBALL: Das Niederrheinpokal-Finale zwischen Rot-Weiß Essen und Rot-Weiß Oberhausen steigt am 3. Juni an der Essener Hafenstraße. Im Niederrheinpokal-Finale der A-Jugend unterlag die A-Jugend von Fortuna Düsseldorf jener von Borussia Mönchengladbach im Elfmeterschießen. // EISHOCKEY: Die Düsseldorfer EG, die in dieser DEL-Saison im Viertelfinale ausschied, geht mit einem neuen



Der Bad-Umbau läuft!



www.monamare.de

Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



- Ihre kardiologische Schwerpunktpraxis seit 2008
- Nachhaltige Präventions-Konzepte
- Für Langenfeld / Monheim / Umgebung

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:
www.kardiopraxis-langenfeld.de





Wie in den vergangenen Jahren nahm die Stadt Langenfeld gemeinsam mit dem Kreis Mettmann wieder am Stadtradeln teil.



Großer Jubel bei den Kindern der Grundschule Götscher Weg über den Sieg beim diesjährigen Schwimmsportfest der Langenfelder Grundschulen.

zeitig mit Spaß die Fitness gefördert. Im vergangenen Jahr „erradelten“ die Langenfelder Teams insgesamt 111 511 Kilometer. Ob dieser Wert in 2023 noch gesteigert werden konnte, war bei Redaktionsschluss noch nicht klar. Die Kampagne Stadtradeln gibt es seit Mai 2008. ■

Schwimmfest

(FST/PM) Unter der hervorragenden Regie des Schwimmvereins Langenfeld mit seiner bewährten Helfermannschaft startete erneut das in Schulkreisen bekannte und auch schon traditionelle Schwimmsportfest der Langenfelder Grundschulen im Hallenbad an der Langforter Straße. Zuletzt fand die Veranstaltung 2019 vor der Corona-Pandemie statt. Am diesjährigen Langenfelder Schwimmfest nahmen sieben von zehn Grundschulen teil. Über 200 Kinder waren somit am Morgen des 18. März pünktlich zur Stelle, um Punkte und Plätze in Einzel- und Staffelwettbewerben zu kämpfen. Nach vielen spannenden Wettkämpfen siegte in der Gesamtwertung die Grundschule Götscher Weg, die somit sieben der letzten acht Schwimmwettkämpfe für sich entscheiden konnte. Bürgermeister Frank Schneider und Florian Töpfer (Sportlicher Leiter, Schwimmverein Langenfeld) übernahmen die Siegerehrung. Neben dem Sieger-Pokal und der Siegerurkunde gab es auch noch Eintrittskarten für das Langenfelder Schwimmbad. Das Endergebnis: 1. GGS Götscher Weg 106 Punkte; 2. GS Richrath-Mitte 95 Punkte; 3. Paulus-Schule 92 Punkte. Zusammenfassend

kann gesagt werden: Das diesjährige Schwimmsportfest war wieder eine gelungene Sportveranstaltung und eine vorzügliche Werbung für den Schwimmsport. Ein großer Dank gilt dem Schwimmverein Langenfeld, der mit seinen vielen ehrenamtlichen, aber vor allem jugendlichen Helfern, eine perfekte Veranstaltung präsentierte. ■

Greisbachsee

(ts/FST) Im Verhältnis zu seiner Einwohnerschaft ist Langenfelds Nachbarstadt Monheim am Rhein die wasserreichste Stadt Nordrhein-Westfalens. Das Pro-

blem: Wenn man nicht gerade am Rhein steht oder eine Luftaufnahme mit den vielen blauen Naturoasen betrachtet, ist das oft gar nicht so einfach zu erkennen. Vor allem die zahlreichen Seen im Stadtgebiet sind nicht ohne Weiteres zugänglich. Mit dem Greisbachsee soll sich das in Zukunft bekanntlich ein Stück weit ändern. Ein Verein geht dabei nun voran. Der Wassersportverein Monheim (WSM) bietet auf dem Greisbachsee seit einiger Zeit Stand-Up-Paddling-Kurse in gleich drei verschiedenen Kursblöcken an – für Anfängerinnen und Anfänger, für bereits erfahrenen SUP-Fans als Spiele- und Aufbaukurs sowie als Yoga-

Angebot auf den Brettern, die für viele Wasser-Sportlerinnen und -Sportler schon länger die Welt bedeuten. Infos gibt es auf www.wassersportverein-monheim.de. Mit der Bereitstellung des Greisbachsees für Stand-Up-Paddle-Kurse geht die Stadt den ersten Schritt zur Öffnung des Sees für die Allgemeinheit. Neben der Marina und dem Bootsbetrieb sind verschiedene weitere Sport- und Freizeitnutzungen des Sees geplant. Dazu gehören ein Bootsverleih, Grillplätze, eine attraktive Gastronomie und eben auch Stand-Up-Paddling. Mit aufs Brett stieg jetzt auch Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann; dieser betonte

nach seinem Abstecher auf den Greisbachsee: „Ich freue mich, dass es mit dem WSV einen ortsansässigen Verein gibt, der unsere städtischen Pläne jetzt schon mit Inhalt füllt.“ ■

Tennis

(FST) Die erste Mannschaft der Damen 40 von Grün-Weiß Langenfeld schloss die Winterrunde im März erfolgreich mit einem 4:2-Sieg gegen den TC Rheindahlen ab. Zum Ende der Wintersaison in der Niederrheinliga fanden sich die Damen 40 insgesamt auf Platz 2 wieder. An dem Erfolg der Saison waren folgende Spielerinnen beteiligt: Stephanie Voßgätter, Meike Kuhn, Nicole Ossendorf, Birgit Lorschbach, Birgit Donath, Nikola Ziehe, Elisabeth Mendl-Heinisch und Susanne Sperling. Die Damen 30 stiegen mit sechs Siegen in sechs Spielen in die 2. Verbandsliga auf. ■

Bayer 04

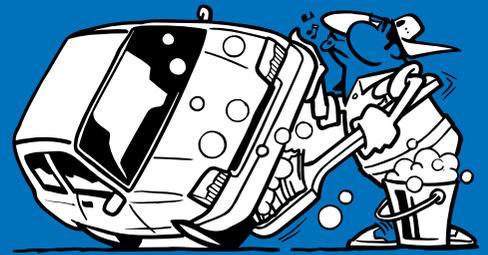
(FST) Die Profikicker von Bayer 04 Leverkusen haben den Einzug ins Finale der Europa League verpasst. Nach der 0:1-Hinspielniederlage in Italien war ein 0:0 im Rückspiel am 18. Mai in der BayArena gegen das von Jose Mourinho gecoachte AS Rom zu wenig. Das letzte Bundesliga-Saisonspiel bestreitet die Werks elf am 27. Mai beim VfL Bochum. Die Bundesliga-Spielzeit 2023/24 startet am 18. August 2023, die neue Saison der 2. Liga bereits am 28. Juli dieses Jahres. Der letzte Erstliga-Spieltag ist für den 18. Mai 2024 angesetzt. ■

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104/92 48 74 oder info@hildebrandt-verlag.de



Teure Räder wecken Begehrlichkeiten, umso wichtiger ist die richtige Versicherung. Foto: HUK-COBURG

Pedelec richtig versichern

Heute können Trainierte und Untrainierte ganz entspannt miteinander radeln. Wer nicht allein mit Muskelkraft fährt, sollte aber im Hinterkopf haben, dass es oft schwerfällt, ein normales Rad von der motorunterstützten Variante zu unterscheiden. Wenn Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt werden, ist ein Unfall schnell passiert. Dann ist der richtige Versicherungsschutz wichtig. Welche Variante die richtige ist, hängt von der Geschwindigkeit des jeweiligen Modells ab. Beim Großteil der Pedelecs handelt es sich um Räder mit elektrischer Tretunterstützung, die sich ab 25 Stundenkilometern abschaltet. Wie die HUK-COBURG mitteilt, sind diese Pedelecs den Fahrrädern gleichgestellt. Sie lassen sich ohne Zulassung, Führerschein und Versicherungskennzeichen fahren. Das Unfallrisiko ist oft – aber nicht immer – in einer bestehenden Privathaftpflicht-Versicherung kostenlos miteingeschlossen.

sen. Ein Blick in die Bedingungen oder ein Gespräch mit dem Versicherer klärt, ob die kostenfreie Mitversicherung wirklich besteht. Andere Spielregeln gelten für Fahrer schneller S-Pedelecs, deren Motorunterstützung erst bei 45 Kilometern pro Stunde endet. Wer sich auf den Sattel eines S-Pedelecs setzt, muss mindestens 16 Jahre alt sein, einen Führerschein der Klasse AM und eine Kfz-Haftpflichtversicherung besitzen, das dafür notwendige Versicherungskennzeichen gibt es direkt bei der Kfz-Versicherung. Diebstahl nicht ausgeschlossen Genau wie ihre allein mit Muskelkraft betriebenen Pendanten, die Fahrräder, werden auch S-Pedelecs gerne gestohlen. Um dagegen versichert zu sein, brauchen die S-Pedelec-Fahrer neben der Kfz-Haftpflichtversicherung noch eine Teilkasko-Versicherung. Doch auch für Fahrer der langsameren Varianten ist Diebstahlschutz ein Thema: Verschwinden solche Pedelecs nach einem Einbruch in den verschlossenen Keller oder die Einzelgarage, ist das in der

Hausratversicherung kostenlos mitversichert. Anders sieht es beim einfachen Diebstahl aus: Wenn also ein abgeschlossenes Pedelec von der Straße weggestohlen wird. Hier kann in der Regel nur der auf seinen Hausratversicherer zählen, der den Zusatzbaustein Fahrraddiebstahl in seinen Vertrag miteingeschlossen hat. Bis zu welcher Summe die Versicherung im Schadenfall leistet, hat jeder selbst in der Hand. Dieser Schutz greift im Allgemeinen nicht nur 24 Stunden am Tag, sondern im Rahmen der Außenversicherung auch weltweit und er bezieht alle, fest mit dem Fahrrad verbundenen Teile, wie beispielsweise Sattel oder Räder, mit ein. Lose verbundenes Zubehör, wie Anstecklampe oder Fahrradkorb, ist normalerweise nur mitversichert, wenn es zusammen mit dem Pedelec gestohlen wird. Allerdings können solche Regelungen von Versicherer zu Versicherer variieren. An dieser Stelle bringt ein Gespräch mit dem eigenen Hausratversicherer Sicherheit. (pb) ■

Marderschaden am Auto

Marderbisse haben im Jahr 2021 Kosten in Höhe von 92 Millionen Euro an kaskoversicherten Pkw verursacht. Jeder Schaden kostete durchschnittlich rund 450 Euro. Obwohl Elektroautos meist am Unterboden und im Motorraum vollständig verkleidet und Hochvoltleitungen mit Schutzrohren und Isolierungen versehen sind, sind sie nicht gegen Schäden durch die kleinen Raubtiere gefeit. Frank Bärnhof, Kfz-Versicherungsexperte bei CosmosDirekt, erklärt: „Die Reparaturkosten eines solchen Schadens halten sich bei einem Verbrenner-Fahrzeug zwar noch in Grenzen, besonders teuer wird es dagegen beim Elektroauto: Beschädigt ein Marder das Hochvoltkabel, besteht das Risiko eines wirtschaftlichen Totalschadens. Denn es lässt sich nicht reparieren, sondern muss komplett ausgetauscht werden. Der Austausch des Kabelsatzes kann



Den hat keiner gerne unter der Haube. Marderbisse sind gefährlich.

Foto: CosmosDirekt/Adobe Stock

mehrere tausend Euro kosten, weshalb eine Reparatur dann häufig nicht mehr wirtschaftlich ist.“ Umso wichtiger ist es deshalb, dass das Fahrzeug richtig versichert ist. Frank Bärnhof rät: „Bei einem Marderschaden kann die Teilkaskoversicherung weiterhelfen. Im Rahmen der vereinbarten Deckungssumme kommt die Teilkasko für alle unmittelbar verursachten Schäden an Kabeln, Schläuchen, Leitungen, Gummimanschetten und Dämmmatten durch einen Tierbiss, beispielsweise Marder, auf. In vielen Tarifen sind auch Folgeschäden, beispielsweise am Mo-

tor oder Katalysator, bis zu einer festgelegten Schadenhöhe enthalten.“ Frank Bärnhof ergänzt: „Es gibt Tarifvarianten, die solche Folgeschäden in unbegrenzter Höhe beinhalten. Verbraucher sollten dahingehend den Leistungsumfang ihrer bestehenden Teilkaskoversicherung prüfen. Dies ist besonders bei Elektroautos zu empfehlen.“ Stellt die Werkstatt einen Marderschaden fest, sollte dieser schnellstmöglich der Versicherung gemeldet werden; die übliche Frist für die Schadenmeldung beträgt sieben Tage. (pb) ■

Aktionspreis

NEU! Thule Epos 2B

Der vielseitigste Fahrradträger für alle Fahrradtypen

Minimaler Beladungsaufwand dank innovativem, ausziehbarem Befestigungssystems. Zahlreiche Befestigungsmöglichkeiten an den Haltearmen für jede beliebige Stelle beispielsweise Fahrradrahmen oder Hinterrad. Bis zu zwei Fahrräder in beliebiger Reihenfolge auf- und abladbar. Für alle Rahmentypen und -formen geeignet, einschließlich E-Bikes, Mountainbikes, Gravelbikes und Fahrräder mit Schutzblechen und Gepäckträgern. Abklappbar – auch mit montierten Fahrrädern – ermöglicht den Zugang zum Kofferraum.



AKTIONSPREIS
979€

Solange der Vorrat reicht
UVP 999,95€

Für 2 Fahrräder
alle Radtypen
und -formen

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr

autoservice Engels

Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

- Bosch-Modulpartner
- Inspektion, Service
- Reparatur
- Klimaanlage
- Standheizung
- Reifen
- HU, AU, GAP

Fachbetrieb für
Kfz-Klimaanlagen